



Tipps vom Gärtner zum Thema:

Balkon & Terrasse - Kübelpflanzen

Kübelpflanzen

Einen kleinen Garten im Kübel!

Doch: zuallererst ist ein Kübel lediglich Substratbehälter. In der Geschichte erst einmal nur ein Transportgefäß, so spezialisierte sich seine Funktion. So wurden die Kübel in der Anfangszeit - nach der Auswinterung - völlig eingegraben, erst später folgte die heutige Funktion aus Material, Form und Farbe!



M a t e r i a l k u n d e :

T e r r a k o t t a

Symbol für klassische Schönheit. Gute Durchlüftung des Substrates, damit verbunden ein natürlicher Wasserausgleich und als Folge aber ein schnelleres Austrocknen! Je härter gebrannt, desto weniger kann sich der Ton voll Wasser

saugen. Umgekehrt: je mehr sich Ton voll Wasser saugen kann, desto weniger frosthart ist der Kübel!

K u n s t s t o f f

Leicht zu transportieren, wenig Wasserverlust durch Verdunstung. Kaum isolierend, und eine schnelle Erwärmung der Kübelerde, was je nach Pflanzenart wachstumsfördernd oder wachstumsbremsend sein kann! Ohne Isolierung/Frostschutz kann ein schneller Frosteintritt zu Wurzelschäden führen.

H o l z k ü b e l

Gutes und warmes Ambiente für die klassische Kübelpflanze. Ist je nach Holzqualität und Art des Holzes unterschiedlich in der Lebensdauer; aber zumeist stoß- und bruchfest, mit guter Isolierung. Bodenkontakt ist hier auf jeden Fall zu vermeiden!

W e i d e n k o r b

Zum kurzzeitigen Gebrauch gut geeignet. Wände und Boden mit guter Folie auslegen, jedoch für Abflusslöcher sorgen!

S t e i n g u t

Wegen seines Schmuckeffektes und der Sauberkeit - durch die Glasur - auf Terrassen mitunter der Terrakotta vorzuziehen. Besonders haltbar durch beidseitig lasierte, feuchtabweisende Wände!

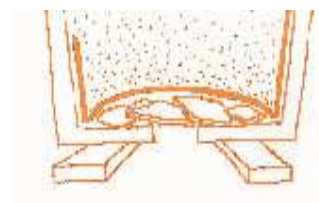
Die Wandstärke des Materials macht seine Qualität aus!

Das „Einkübeln“:

Kübelpflanzenerde = stabil, langlebig

Tonscherben = freies Abzugsloch! Vlies, damit Erde nicht ausspült

Füße = freies Abzugsloch & Frostschutz



Bewegung für „schwere“ Kübel: „umdekorieren“ oder bei Platzbedarf Möbelroller oder Tragegurte



K ü b e l - S u b s t r a t

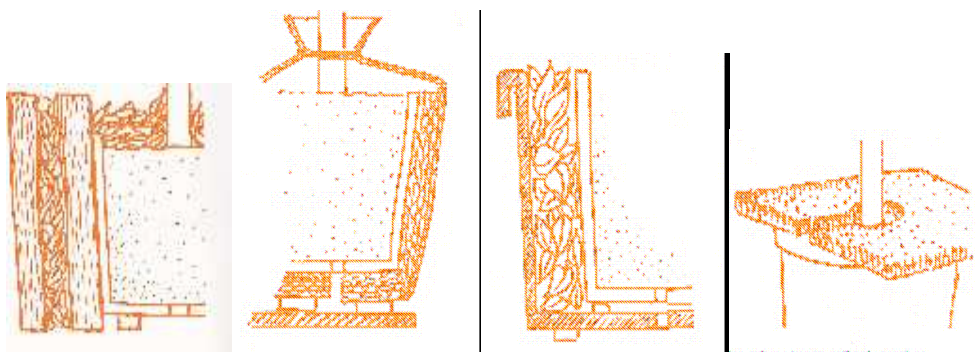
Die Erde im Kübel muss spezielle Eigenschaften besitzen, denn die Gehölze/Stauden müssen, davon und darin mehrere Jahre gut gedeihen. Wichtig sind ein hohes, langanhaltendes Speicherungsvermögen von Nährstoffen. Außerdem muss das Substrat lange „stabil“ bleiben für eine gute Luft- und Wasserführung!

K ü b e l - D ü n g u n g

Je mehr Nährstoffe im Nahbereich der Wurzel, desto größer ihr Abstand zum Gefäßrand, und damit die Durchwurzelung. Langsam fließender Depotdünger (organisch-mineralisch) am Jahresanfang verwenden. Flüssigdünger ist möglich, allerdings nur schwach dosiert und dafür häufiger.

Und die schwerste Übung: Winterschutz!

Am günstigsten grobes Laub und Maschendraht oder größerer Übertopf für die Optik Kokosmantel oder Vlies mit Abdeckscheibe.



F r o s t s c h u t z - M a ß n a h m e n

Frostschutz-Maßnahmen sollen das Eindringen des Frostes durch die Behälterwand erschweren oder sogar verhindern. Eine bis zu 10 cm starke Isolierschicht gilt, so sie trocken bleibt, als ausreichender Schutz. Der Kübel soll auf jeden Fall erhöht stehen so, dass ein etwas ein Zentimeter hoher Zwischenraum zum Boden bleibt, damit das Wasser abfließen kann. Denn Wasserstau im Kübel zerstört durch die Ausdehnung bei Frosteinwirkung den Kübel, ebenso wie die Wurzel - aber nicht vergessen: Gegossen werden muss auch im Winter von Zeit zu Zeit. Eine weitere Gefahr stellt die Frostdauer dar, da das Bodenwasser für die Wurzel nicht mehr aufnehmbar ist und es somit zu Trockenschäden (Gefriertrocknen) kommen kann.

Besonders empfindlich reagieren Pflanzen auf plötzlichen starken

Frosteinbruch, nach einer längeren milden Periode. Dies gilt insbesondere an Orten, die sich durch Wintersonne schnell erwärmen. Durch die Reflexionswärme von Wänden und Böden können auch in der frostigen Jahreszeit am Standpunkt kurzzeitig höhere Temperaturen erreicht werden. Polarfröste mit außergewöhnlichen Temperaturen lassen sich nie ausschließen und setzen allen Pflanzen kräftig zu, egal ob ausgepflanzt oder eingekübelt!

Und: gut ernährte und gepflegte Pflanzen sind weniger empfindlich als überernährte oder hungrige!

Stand 01/2007

